Zeitschrift: Tätigkeitsbericht der Naturforschenden Gesellschaft Baselland

Herausgeber: Naturforschende Gesellschaft Baselland

Band: 8 (1926-1930)

Rubrik: Gesellschaftschronik

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 21.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Gesellschaftschronik.

Von G. A. Bay, Regierungsrat, Liestal.

Der Naturforschenden Gesellschaft Baselland war es vergönnt, auch in den vier Jahren 1926 bis 1929, worüber der vorliegende VIII. Tätigkeits bericht Aufschluss erteilen soll, im gewohnten Gange ihre Aufgabe abzuwickeln. Dazu trugen alle bei, die Mitglieder und Gäste, welche mehr als Hörer, Suchende und Empfangende den Veranstaltungen ihre Aufmerksamkeit durch zahlreichen Besuch und grosses Interesse bekundeten, und diejenigen, welche aus dem Schatz ihres Wissens und Fleisses Wertvolles zu bieten sich angelegen sein liessen. An der Spitze der letztern stand der wissenschaftlich ungemein tätige Präsident, der darum wieder der Epoche den Stempel aufgedrückt hat. Die Leitung der Gesellschaft vollzog sich fast unbemerkt, dank der stillen vorzüglichen Vorarbeit des Vorstandes. Der erfreuliche Besuch der öffentlichen Veranstaltungen, namentlich der im Winterhalbjahr in regelmässigem Turnus sich folgenden Sitzungen mit Referaten aus dem Reiche der Naturwissenschaften und der angrenzenden Gebiete, war für die Referenten eine Quelle der Befriedigung und des Ansporns zu neuer Arbeit; den Zuhörern waren die Darbietungen stets ein geistiger Genuss. Ohne diese wissenschaftlich orientierenden Abende kann man sich das gesellschaftliche Leben der Stadt Liestal nicht mehr vorstellen. Der Rückblick auf die Berichtsepoche erfüllt darum Mitglieder und Freunde der Gesellschaft mit Genugtuung. Nur ein Schatten lauert im Hintergrunde. Es ist die Wahrnehmung, dass die Gesellschaft in der Reihe der Jahre an produzierenden Mitgliedern mehr verloren als neue gewonnen hat und dass, wenn nicht wieder Naturwissenschafter von Beruf in ihren Reihen

erstehen, es in der Zukunft schwierig werden könnte, den Anforderungen gerecht zu werden.

Die Mitgliederzahl ist in den Jahren 1926—1929 merkwürdig gleich geblieben; sie betrug 1926 und 1928 je 165, in den Jahren 1927 und 1929 je 167. Leider verlor die Gesellschaft wiederum eine stattliche Anzahl treuer Mitglieder durch den Tod. Dafür sind erfreulicherweise ihr wieder neue Freunde beigetreten.

Über die Tätigkeit in der genannten Periode geben die nachfolgenden Ausführungen und statistischen Aufzeichnungen Auskunft.

Es wurden folgende Vorträge gehalten:

1926.

16.	Januar:	Die Verdauung (m. Lichtbild). Prof. Dr. K. Spiro, Liestal.
13.	Februar:	Wachstumserscheinungen beim
		Lachs (mit Lichtbild) Dr. W. Schmassmann,
13.	Februar:	Neue prähistorische Funde aus Liestal.
		dem Birseck (mit Demonstra-
		tionen und Lichtbildern) Dr. Fr. Leuthardt, Liestal.
27.	Februar:	Hirse, Hanf und Flachs im
		Baselbiet (mit Lichtbildern u.
		Demonstrationen) Dr. F. Heinis, Basel.
13.	März:	Medizinische Neuigkeiten (Altes
		und Neues) Prof. Dr. L. Gelpke,
		Liestal.
13.	März:	Die elektrische Verhüttung von
		Eisenerzen und das Schmelzen
•		im Elektroofen (m. Dem.) G. Bader, Ingen., Liestal.
28.	April:	Schmetterlingszucht (mit De- A. Müller, Bäckermeister,
		monstrationen) Sissach.
28.	April:	Der Mond, unsere Nachbarwelt
		(mit Lichtbildern) M. Frey, Lehrer, Sissach.
6.	November:	Erinnerungen an die Versamm-
		lung der Schweiz. Naturforsch.
		Gesellschaft in Freiburg 1926
20	N .	(mit Demonstrationen) Dr. Fr. Leuthardt, Liestal.
20.	November:	Über den Schleifenberg und
20	NT 1	seine Flora (mit Demonstr.) . Dr. F. Heinis, Basel.
20.	November:	Überfossile Korallen (mit De-
		monstrationen) Dr. Fr. Leuthardt, Liestal.

4.	Dezember:	Vom Göschenentale (mit Licht-	
	D oddinger.	bildern)	E Rolle Lehrer Liestal
18	Dezember:	Krankheitserreger und Krank-	Z. Itolie, Zollier, Ziestai.
10.	Dezember.	heitsübertrager bei den Insek-	
			Dr. Ed Handachin Basal
		ten (mit Demonstrationen) .	Dr. Ed. Handschin, Basel.
		1927.	
22.	Januar:	Uber den Fischotter (mit De-	Dr. W. Schmassmann,
		monstrationen)	Liestal.
5.	Februar:	Die Bedeutung des Wassers für	
		das Leben (mit Demonstr.) .	Prof. Dr. K. Spiro, Liestal.
19.	Februar:	Land und Leute in Südrussland	
		(Krim) (mit Lichtbildern)	Lausen.
5.	März:	Siedlungskundliche Untersu-	
٥.	Tittle:	chungen über das Dorf Arbolds-	
		wil	Dr. D. Suton Poiceldawil
=	М:		Dr. 1. Suter, Reigoldswii.
Э.	März:	Die Raubmöve (Stercorarius	D B I (I 1/ I I I I I
7.0	7.50	parasiticus L.) (Demonstr.) .	Dr. Fr. Leuthardt, Liestal.
19.	März:	Über den Wasserhaushalt der	
		Alpenpflanzen	Prof. Dr. G. Senn, Basel.
2.	April:	Geologisches von d. Caquerelle	
		(mit Dem. und Lichtb.)	Dr. F. Leuthardt, Liestal.
5.	November:	Kulturpflanzen und Vegeta-	
		tionsbilder aus den Tropen	Th. Probst, Sekundarlhr.,
		(mit Lichtbildern)	Birsfelden.
19.	November:	Geol. Bilder aus dem Basler	
		und Solothurner Jura (mit De-	
		monstrationen)	Dr. F. Leuthardt, Liestal.
3.	Dezember:	Über die alpinen Pflanzen des	
		Basler Jura (mit Lichtb.)	Dr F Heinis Basel
3	Dezember:	Über den Messingkäfer und	Di. I. Hellis, Dasoi.
υ.	Dezember.	andere Hausinsekten (m. De-	
			Dr. E. Louthandt Tiestal
17	D1	monstrationen)	Dr. F. Leumardt, Liestal.
17.	Dezember:	Körpergestalt und Schwimm-	D W 0.1
		vermögen bei Fischen (mit De-	
		monstrationen u. Lichtbild.).	Liestal.
		, a , a	
		1928.	
21.	Januar:	${\rm Die Jurage w\"{a}sserkorrektion} (m.$	
		Demonstr. u. Lichtbildern) .	Liestal.
4.	Februar	Eisenerz und Schwefelkiesknol-	
		len von der Erzmatt b. Buus	
		(mit Demonstr.)	Dr. F. Leuthardt, Liestal.
18.	Februar:	Die Zelle als Chemiker	
			lehrer, Sissach.

		— 244 —	
3.	März:	Geologie des Steinbruchs der	
	1	Sodafabrik Zurzach (mit Licht-	
		bildern und Demonstr.)	Dr. F. Leuthardt, Liestal
17.	März:	Geschlechtsumwandlung bei	
		Tieren (mit Demonstr.)	
31.	März:	Meine Reise nach Australien (mit Liehtbildern)	
3	November.	Der Boden von Liestal (mit De-	13105001.
0.	Trovelliser.	monstrationen)	Dr F Leuthardt Liestal
17	November:	Die Flurnamen von Reigolds-	Di. F. Beddhardt, Diestan
11.	November.	wil (mit Demonstr.)	Dr P Suter Reigoldswil
1	Dezember:	Der Boden von Liestal, II. Teil	
1.	Dezember:	(mit Demonstr.)	
15	Dezember:	Die Erdölbohrung von Tuggen	
10.	Dezember.	(mit Demonstr.)	
		(mit Demonstr.)	Dr. L. Braun, Basel.
		1929.	
19.	Januar:	Lichtbildervortrag: Vom Tödi	E. Rolle, Liestal.
26.	Januar:	Quantitative faunistische Un-	
		tersuchungen im Stausee von	
		Augst (mit Lichtbildern und	Dr. W. Schmassmann,
		Demonstrationen)	Liestal.
9.	Februar:	Neue urgeschichtliche Funde	
		aus Baselland (mit Lichtbild.	
		und Demonstr.)	Dr. F. Leuthardt, Liestal
23.	Februar:	Der Erdboden als Träger des	Prof. Dr. Ed. Handschin,
		Lebens (mit Lichtb.)	Basel.
9.	März:	Unsere Sphingiden od. Schwär-	A. Müller, Bäckermstr.,
		mer (mit Demonstr.)	Sissach.
23.	März:	Beiträge zur Volksbotanik im	
		Baselbiet (mit Lichtbildern) .	Dr. F. Heinis, Basel.
16.	November:	Unsere Wasserversorgungen	*
		$(mit_{\mid} Demonstr.)$	Dr. F. Leuthardt, Liestal
16.	November:	Ein sog. Fuchsschwanz (von	
		Oberdorf) (mit Demonstr.) .	P. Brodbeck, Ing., Liestal.
20	November:	Unsere Vegetation unter dem	
3 0.			
3 0.		Einfluss des kalten Winters	
3 0.		Einfluss des kalten Winters und des trockenen Nachsom-	
3 0.			Dr. F. Heinis, Basel.
	November:	und des trockenen Nachsom-	Dr. F. Heinis, Basel.
	November:	und des trockenen Nachsommers 1929	
30.	November:	und des trockenen Nachsommers 1929 Fundorte fossiler Fische (mit	
30.		und des trockenen Nachsommers 1929	
30.		und des trockenen Nachsommers 1929	

Exkursionen fanden statt:

1926.

11. April: Ittentaler Bergrutsch.

24. Mai: Froburg-Dottenberg-Lostorfbad.

17. Oktober: Aescher Klus und Dittingen.

1927.

3. Oktober: Erzmatte bei Buus.

1928.

14. Oktober: Homberg ob Trimbach.

1929.

Keine.

Durch die Einrichtung der Lesemappen stellte die Gesellschaft ihren Mitgliedern wieder verschiedene Zeitschriften naturwissenschaftlichen und verwandten Inhalts unentgeltlich zur Verfügung. Ein interner Kreis am Sitz der Gesellschaft, sowie ein externer liessen diese Mappen zirkulieren. Auser den sporadisch beigelegten Neuerscheinungen zirkulierten regelmässig:

Kosmos,

Natur und Technik, nunmehr Der Naturforscher,

Die Umschau,

Der Ornithologische Beobachter,

Der Lehrmeister im Garten und Kleintierhof,

Die Schweiz. Obst- und Gartenbau-Zeitung.

Die Bibliothek hat wieder eine erfreuliche Vermehrung erfahren, einerseits durch Ankauf oder durch Schenkung von Mitgliedern und Freunden der Gesellschaft, anderseits auf dem Wege des Tauschverkehrs. Sie wird von der Kantonsbibliothek verwaltet und steht auch Interessenten ausserhalb der Gesellschaft zur Verfügung.

Die Naturforschende Gesellschaft Baselland steht zur Zeit mit 33 Instituten und Gesellschaften im Tauschverkehr. Die Liste derselben findet sich in den nachfolgenden statistischen Aufzeichnungen.

Für die freundschaftliche Zustellung der interessanten Veröffentlichungen sei an diesem Orte der Dank unserer Gesellschaft ausgesprochen, ebenso für die sonstigen wertvollen Anregungen und wissenschaftlichen Beiträge, deren wir uns auch in der abgelaufenen Periode erfreuen durften.

Die finanzielle Lage war durchwegs eine gesunde, indem die Gesellschaft stets aus eigener Kraft dasjenige leistete, was sie zur Erfüllung ihrer Aufgaben bedurfte. Hierin wurde sie unterstützt durch das haushälterische Verfahren des Vorstandes und die schon im frühern Tätigkeitsbericht erwähnten Reserven sowie die hocherfreuliche Tatsache, dass Gönner der Gesellschaft je und je durch Zuweisung von Gaben sie in die Lage versetzten, ihre Ziele zu verfolgen, wofür ihnen auch an dieser Stelle der Dank ausgesprochen sei.